

# Bald flattern Gutscheine in die Haushalte

Entsorgung St. Gallen baut Reserven ab. Darum erhalten fast alle Haushalte einen Gutschein für Abfallsäcke.

Über diese Post von der Stadt St. Gallen dürften sich in den nächsten Wochen alle freuen: Zwischen März und Mai erhalten sie gestaffelt rund 45 000 Gutscheine im Wert von 40 Franken für Abfallsäcke. Der Grund dafür ist der Abbau von Reserven von Entsorgung St. Gallen, die in der Vergangenheit für grosse Investitionen in die Infrastruktur gebildet worden sind, wie die Stadt in einer Mitteilung schreibt.

«Nach Abschluss wichtiger Projekte haben Stadtrat und Unternehmensleitung darum letztes Jahr entschieden, Reserven abzubauen und das Geld an die Kundschaft zurückfliessen zu lassen», heisst es darin. Als letzte Massnahme erhalten St. Galler Haushalte und Unter-

nehmen nun einmalig einen Gutschein für Gebührensäcke.

## Abfallentsorgung ist günstiger geworden

Tatsächlich resultierten in den letzten Jahren immer wieder Überschüsse im Portemonnaie von Entsorgung St. Gallen. In den vergangenen zehn Jahren entstand ein Polster von 12,2 Millionen Franken (Stand Ende 2019). Dafür gebe es mehrere Gründe, sagt Stadtrat Peter Jans auf Anfrage: Einerseits sei die Abfallsammlung in den letzten Jahren effizienter und damit günstiger geworden. Er verweist etwa auf die Unterflurbehälter oder die Tatsache, dass in der Innenstadt nur noch einmal pro Woche die Abfallsäcke eingesammelt werden.

Andererseits habe man 2017 bei der Einführung der Grünabfuhr die Grundgebühr um rund 20 Franken erhöht. «Wir sind damals von höheren Kosten ausgegangen, als dann tatsächlich angefallen sind.» Um zweckgebundene Reserven abzubauen und das Geld an die Kundinnen und Kunden zurückfliessen zu



Stadtrat Peter Jans, Direktion Technische Betriebe. Bild: PD

lassen, verzichtete Entsorgung St. Gallen 2020 auf die Grundgebühr für Siedlungsabfälle von 45.80 Franken pro Stromzähler. Für 2021 wurde die Gebühr fast halbiert, auf 25 Franken. Das werde auch in den kommenden Jahren so bleiben.

Doch dies würden viele Leute gar nicht bemerken. Darum habe man jetzt noch eine Aktion machen wollen, die auch wahrgenommen werde. «Wir wollen den Menschen etwas zurückgeben und ihnen dafür danken, dass sie den Abfall richtig entsorgen.» Doch den Gutschein bekommt auch, wer das nicht tut. Jans sagt dazu: «Alle haben zum Aufbau der Reserven beigetragen – und alle sollen etwas zurückbekommen. Es soll auch eine Motivation sein, mit kor-

rekter Abfalltrennung und -bereitstellung zu einer sauberen und ökologischen Stadt beizutragen.» Den Gutschein bekommen indes nicht alle, die derzeit in der Stadt wohnen. Neuzuzüger und Wegzüger erhalten keine Post. «Einen Gutschein erhalten vor allem jene, die in den vergangenen Jahren Geld eingezahlt haben.»

In den nächsten fünf Jahren werden rund acht Millionen Franken Reserven abgebaut. Es sei jedoch nicht ausgeschlossen, betont Jans, dass die Grundgebühren dereinst wieder erhöht werden müssten. Bis Ende Oktober können die Empfängerinnen und Empfänger ihren Gutschein einlösen. (mbu)

.....  
[www.stadtsg.ch/esg40](http://www.stadtsg.ch/esg40)